



Zug, 21. März 2011

Firma HEAD in Baar öffnet Türen für die Schule Talentia

Viel neues Wissen für neugierige Kinder

Wie werden Ski hergestellt und warum werden Skischuhe in einen Gefrierschrank gesteckt? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhielten die Schülerinnen und Schüler der Schule Talentia Zug bei einem einmaligen Besuch der Firma Head in Baar.

Das Gebäude im Baarer Industriequartier ist relativ unscheinbar. Normalerweise werden die Türen höchstens für Skigrössen wie Didier Cuche, Lindsey Vonn oder Maria Riesch oder auch talentierte Nachwuchsskifahrer geöffnet. Nicht oft bekommen Aussenstehende die Chance, einen Einblick in die Arbeit des Skiherstellers zu bekommen. Umso mehr freuten sich die Schülerinnen und Schüler der Schule Talentia in Zug, dass sie diese einmalige Möglichkeit erhielten.

Was Heissluftföhn und Gefrierschrank mit Skischuhen zu tun haben

Die internationale Firma Head beschäftigt in Baar 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese sorgen unter anderem dafür, dass die Topsportler aus dem Skizirkus und auch die Nachwuchstalente passendes Material haben. Fred Tanner zeigt den Kindern mit viel Leidenschaft, wie die Skischuhe für jeden einzelnen Fahrer und jede einzelne Fahrerin mit grossem Aufwand angefertigt werden und wie der Heissluftföhn zum Einsatz kommt, damit die Passform perfekt wird. Belustigend finden die Kinder, dass die Schuhe nachher in einen Gefrierschrank gesteckt werden, um abzukühlen. Am meisten fasziniert sie das Fussmessgerät, das genau feststellt, wo es Korrekturen braucht. Bei den Topsportlern werden diese Messungen dazu verwendet, ganz persönliche Skischuheinlagen herzustellen. Am liebsten wären alle Kinder auf dem kleinen Podest gestanden, um sich mittels Computer die Füsse ausmessen zu lassen und auf dem Bildschirm in vielen Farben zu sehen, wie ihre persönliche Schuheinlage aussehen würden.

Ski ist nicht gleich Ski

Wie ein Ski hergestellt wird, was für verschiedene Ski es gibt und wie diese für Rennen präpariert werden, führt Martin Näpflin, früherer Servicemann von Silvano Beltrametti, eindrücklich vor. Er zeigt die einzelnen Schichten, aus denen ein Ski aufgebaut und gepresst wird, erklärt die unterschiedlichen Typen sowohl für die Technik als auch für die Speed-Disziplinen und veranschaulicht die perfekte Präparation eines Geräts für den Renneinsatz. Beeindruckt sind die Kinder vor allem von der grossen, neuen Maschine, mit denen die Ski nach den persönlichen Wünschen der Fahrerinnen und Fahrer präpariert werden können. Dank den eindrücklichen Ausführungen von Fred Tanner und Martin Näpflin, die mit viel Geduld auf die Fragen der Kinder eingingen, werden die Schülerinnen und Schüler der Schule Talentia Zug ihr Material am bevorstehenden Skitag mit anderen Augen wahrnehmen. Neues Wissen zu bekommen und sich vertieft mit einem Thema auseinander zu setzen ist besonders begabten Kindern sehr wichtig. Die strahlenden Gesichter am Schluss des Besuches zeigten die grosse Begeisterung der Kinder.

Neuer Schulleiter ermöglicht Besuch der Firma Head

Der Besuch der Schule Talentia an die Firma Head wurde eingefädelt vom neuen Schulleiter, Erich Schönbächler. Der 51 jährige Primarlehrer und langjähriger Schulleiter aus Einsiedeln ist begeisterter und leidenschaftlicher Skifahrer und dank seinen Kontakten zur Firma Head wurde dieser Besuch möglich. Erich Schönbächler hat das Amt des Schulleiters am 1. März von der bisherigen Schulleiterin, Daniela Bättig, übernommen. Daniela Bättig hat sich mit viel Engagement für die Entwicklung der Schule eingesetzt. Sie verlässt die Schule aus privaten Gründen. Bis zu den Sommerferien wird Daniela Bättig weiterhin den Projektunterricht leiten und dem neuen Schulleiter, Erich Schönbächler, beratend zur Seite stehen.

Braucht es eine Schule für Hochbegabte?

Ob es eine spezielle Schule für besonders begabte Kinder braucht, darüber gehen die Meinungen bei Lehrpersonen, Eltern, in der Politik und in weiteren Kreisen immer noch auseinander. Mit dieser Frage wollen sich die neue Schulleitung und der Vorstand der Schule Talentia mit Fachleuten auseinandersetzen. Am 4. Mai 2011 wird die Schule Talentia Zug einen Anlass zum diesem Thema organisieren, an welchem Befürworter und Gegner die Möglichkeit haben, sich auszutauschen und gegenseitig Verständnis für ihre Standpunkte zu gewinnen.

Ein paar Impressionen vom Besuch der Firma Head:



Für weitere Informationen stehen Ihnen folgende Kontaktpersonen gerne zur Verfügung:

Erich Schönbächler, Schulleiter, Tel: 041 710 06 60 oder 079 814 18 19

Edith Hotz Hengartner, Präsidentin Vorstand Schule Talentia Zug, 041 710 24 12

Schule Talentia Zug, Artherstrasse 27, Postfach 4734, 6304 Zug

info@talentia.ch, www.talentia.ch

SCHULE TALENTIA ZUG

Die Schule Talentia Zug ist eine durch den Bildungsrat des Kantons Zug anerkannte private Tagesschule für hochbegabte Kinder der Primarstufe (1. – 6. Klasse). In Klassen von maximal 12 Schülerinnen und Schülern werden die Zielsetzungen des Lehrplans des Kantons Zug beschleunigt erreicht, die Fächer werden vertieft bearbeitet und der Fächerkatalog wird wesentlich erweitert. Weitere Informationen zur Schule Talentia Zug unter www.talentia.ch